

Selbständigkeit durch Eigenverantwortung

«Selbstbestimmtes Leben, hohe Lebensqualität und Aktivität im Alter unterstützen»

Die terzStiftung setzt sich genau die Marksteine aus der Überschrift zum Ziel. Wir wissen aus Erfahrungen wie auch aus der Altersforschung: Sowohl die körperliche als auch die seelische und geistige Entwicklung sind bis ins hohe Alter positiv beeinflussbar. Sich Ziele und Aufgaben zu setzen, Neues zu lernen, sich im privaten wie im gesellschaftlichen Umfeld zu engagieren – all dies sind wichtige Formen der Selbstentfaltung. Mit Hilfe von neuen Formen des Wohnens, der Mobilität, der wohnortnahen Versorgung, der gegenseitigen Hilfe über Familiengrenzen hinweg und mit neuen Engagementstrukturen können Kantone und der Staat Rahmenbedingungen schaffen, die es erleichtern, bis ins hohe Alter aktiv und selbstbestimmt zu leben. Auch Sport hilft, aktiv und gesund zu bleiben und schafft damit die Voraussetzungen für ein würdevolles und selbstbestimmtes Altern.

Sportvereine verdienen daher Unterstützung, das Ehrenamt ist zu fördern. Dazu ist auch die Vermittlung adäquater Altersbilder erforderlich, was beinhaltet, in unserer Gesellschaft, in Medien, Kirchen, Sport und Kultur die grossen Potenziale des Alters deutlicher anzusprechen und zu nutzen. Unsere Gesellschaft profitiert von dem zusätzlichen sozialen Wohlstand, der so geschaffen wird.

Bund und Kantone müssen in der Schaffung von Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes Leben und für Aktivität im Alter eine Schwerpunktaufgabe der Demografiepolitik erkennen.

nen. Sie soll das Interesse insbesondere auch der älteren Menschen an gesellschaftlicher Mitverantwortung aufgreifen, die Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes und aktiv gestaltetes Alter verbessern sowie zu differenzierten und realistischen Altersbildern beitragen. Die Gefahr der Überversorgung durch unlimitierte ambulante Leistungen muss überdacht werden. Sie führt genau in die Gegenrichtung: Zu schnellerem Verlust der Selbstbestimmung, Selbständigkeit, rapide abnehmender geistiger und körperlicher Mobilität, sinkender Lebensqualität und schnellerer Pflegebedürftigkeit. Der momentane Trend und die Anreize für die Leistungserbringer laufen heute in die völlig falsche Richtung.

Selbstbestimmtes und Selbständiges Leben bis ins hohe Alter kann nur dann mehrheitlich erreicht werden, wenn unterstützende Dienstleistungen immer mit dem Ziel erbracht werden, den älteren Menschen möglichst schnell wieder in die Selbständigkeit zu führen. Das tägliche Training und die Kontakte mit Menschen sind ganz entscheidend. Daran sind die Leistungserbringer so wenig wie die Leistungsempfänger interessiert. Für die Erbringer sind es die Einnahmen oder das Prestige und für die Empfänger die Annehmlichkeit und meist die tiefen Preise. Diese Symbiose birgt die grosse Gefahr der Überversorgung, die ältere Menschen schneller in die Abhängigkeit führt und damit ihre Lebensqualität negativ beeinflusst und zusätzlich die nachfolgenden Generationen massiv belastet. Selbstbestimmung und Selbständigkeit sind ohne eigenverantwortliches Handeln und an sich arbeiten nicht zu haben. Der Staat ist für die Rahmenbedingungen zuständig, das Individuum für sich.

René Künzli, Präsident terzStiftung Berlingen

ist einer der wenigen Orte im gesamten Fischerhäuserquartier welcher von modernen Bodeneingriffen weitgehend verschont geblieben ist. Damit besteht die einmalige Gelegenheit, Informationen über die Entwicklung dieses Quartiers und seiner Einwohner zu gewinnen.

Interessantes aus dem Alltagsleben

Die bisherigen Grabungserkenntnisse haben Erstaunliches Tage gebracht. So kann über das Fundmaterial belegt werden, dass die Besiedlung spätestens im 12. Jahrhundert beginnt und seither kontinuierlich anhält. Die frühesten gefassten Gebäude aus dem Hochmittelalter waren Holzhäuser mit Lehm Böden. Die jüngeren Bebauungsphasen gehören mehrere Mauern und sorgfältig gesetzte Steinpflasterungen. Zwei in den Boden eingegrabene Holzfässer dienten wohl der Vorratshaltung. In der Mauer der «Fischerzunft» war ein Sodbrunnen eingebaut, die komfortable Wassergewinnung im Hausinnern gestattete.

Spielzeugfiguren für angehende Ritter

Viele Werk- und Abfallgruben zeugen von unterschiedlichen Handwerken. Als herausragend zu nennen sind drei Tonfiguren: Bruchstücke eines Ritters mit Helm, eines Turnierpferdes und einer Dame im langen Kleid. Solche Tonfiguren sind vor allem aus dem Umfeld des Adels bekannt und dienten unter anderem den Knaben in ihrer Ausbildung zum Ritter. Auf welchem Wege sie ins Fischerhäuserquartier gelangten, ist nicht bekannt. Auf jeden Fall wird durch die laufenden Grabungen deutlich, dass das Fischerhäuserquartier mindestens hundert Jahre vor seiner schriftlichen Ersterwähnung zurückreicht und die dort ansässige Bevölkerung nicht zu den ärmsten Schaffhausern gehörte. Die Grabungen dauern voraussichtlich bis Ende Juli 2018.

Unterbruch für Vereinschronik

Wir bitten die Vereine, uns allfällige Änderungen wegen den Sommerferien bekannt zu geben.

Turnverein Steckborn

Ferien.  Aktivriege

Geräteriege
Kein Training, Ferien bis 12. August.

Frauen-Fit Steckborn

Ferien.

Steckborner Aerobic-Team

Während den Ferien findet kein Aerobic statt. Die nächste Turnstunde ist am Montag, 13. August 2018.

Schachklub Steckborn

Männerturnverein Steckborn

Wanderung nach Horn. Ziel: Hotel Hirschen, Abfahrt Schiffflände 16.11 Uhr oder 18.11 Uhr, Steckborn – Gaienhofen einfach lösen.

Tischtennis-Club Steckborn

Junioren-Training jeweils dienstags von 18.15–20.00 Uhr, freitags von 18.00–20.00 Uhr. Training Aktive und Plauschspieler freitags von 20.00–22.00 Uhr (montags/dienstags nach Absprache, bzw. spielfreie Daten).

Pro Senectute Sport Fit/Gym-Turnen

In Steckborn: Dienstag, 10.15–11.15 Uhr, Gymnastikraum Feldbachhalle. In Eschenz: Mittwoch.

Bike-Club Steckborn

Treffpunkt jeweils dienstags 18.30 Uhr an der Frauenfelderstrasse 20. Weitere Infos unter www.pedaleure.ch oder Tel. 079 616 20 85.

Männerriege Berlingen

Jeden Donnerstagabend Turnstunde in der Unterseehalle. «men-fit»: 19.30 bis 21.00 Uhr. Faustballriege: 20.15 bis 22.00 Uhr.

Männerturnverein Salenstein

Mittwoch, Turnstunde für alle Männerturner und Training für die Faustballer um 19.30 Uhr.

Männerchor Ermatingen

Probe jeweils mittwochs. 20.00

Männerchor Eschenz

Chorprobe jeden Mittwoch um 20.00 Uhr in der Aula Sekundarschulhaus Eschenz.

Männerriege Eschenz

Donnerstag: Männerturnen ab 20.00 Uhr in der neuen Turnhalle, Faustballer ab 19.00 Uhr auf dem Sportplatz Staad. www.mr-eschenz.ch.

Pistolenclub Stein am Rhein

Pistolschiessen 25/50 Meter ab 18.15 Uhr im Schiessstand Niederfeld, Pistolen für Neuanfänger stehen zur Verfügung. info@pcstein-amrhein.ch.

Rhein-Singphoniker Stein am Rhein

«derchor» Stein am Rhein

Probe Donnerstag, Gasthof Raben, Hauptstrasse 89, 8264 Eschenz, 20.00–21.30 Uhr. www.derchorsteinamrhein.ch.

Alter und Sport Diessenhofen

Rhy-Halle jeweils Mittwoch. Frauen: 14.30 Uhr (052 657 14 55). Männer: 15.30 Uhr (052 657 24 70).

Männerriege Diessenhofen

Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr. Fitnessturnen und Volleyball in der Lettenhalle Diessenhofen.

Protective Training

Selbstschutz; Anti-Agression; Gewaltprävention. Dienstags, 19.30–21.30 Uhr, Theorieraum Feldbachhalle. donnerstags 18.00–20.00

Pro Senectute Sport

Turnen

Kaltenbach: Mittwoch, 14.00–15.00 Uhr, TuH Etwilwil; Anmeldung: Gisela Zimmermann 0657 53 57.

Damenriege Basadingen

Mittwoch, 20.15–22.00 Uhr Tu halle Basadingen.

Bitte Vereinschronik-Inserate schriftlich oder per Fax aufgeben.

Farbiges Büchlein, 113 S.

Lasst die Tiere leben